

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 120 (1994)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Harte Wahrheiten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HARTE WAHRHEITEN

Aus: «Das endgültige zynische Lexikon. Ein Alphabet harter Wahrheiten, zugemutet von Jörg Drews & Co», Haffmans Verlag, Zürich.

## MENSCH

Der Mensch ist das Mass aller Schneider. **HANS ARP**

Der Mensch hat, neben dem Trieb der Fortpflanzung und dem zu essen und zu trinken, zwei Leidenschaften: Krach zu machen und nicht zuzuhören. **KURT TUCHOLSKY**

Tiere und Kinder sind glücklich, und Frauen – wir Menschen sind es nicht. **GUSTAV JOHANNES WIED**

Der Mensch ist gut, aber die Leut' san a G'sindel! **JOHANN NESTROY**

Der Mensch kommt unter allen Tieren der Welt dem Affen am nächsten. **GEORG CHRISTOPH LICHENBERG**

Im Buch *Sohar* steht: «Sobald der Mensch erschienen ist, sind alsgleich die Blumen erschienen.» Ich würde eher annehmen, dass sie vor ihm da waren und dass sein Auftreten sie in eine Bestürzung versetzt hat, von der sie sich noch nicht erholt haben. **E. M. CIORAN**

Vom Menschen geht ein besonderer Dunst aus: Unter allen Tieren riecht nur er nach Leiche. **E. M. CIORAN**

Ein Gemisch aus Scheisse und Mondschein. **ARNO SCHMIDT**

Ein Glück für die Despoten, dass die eine Hälfte der Menschen nicht denkt und die andere nicht fühlt. **JOHANN GOTTFRIED SEUME**

Einige leben vor ihrem Tode, andere nach ihrem Tode. Die meisten Menschen leben aber weder vor noch nach demsel-

ben; sie lassen sich gemächlich in die Welt herein- und aus der Welt hinausvegetieren. **JOHANN GOTTFRIED SEUME**

Die sogenannten Menschen sind fast durchgängig nichts anderes als Wassersuppen mit etwas Arsenik. **ARTHUR SCHOPENHAUER**

Ich empfinde für meinen Hund mehr Zuneigung als für einen Menschen. **GUSTAVE FLAUBERT**

Das gemeine Volk sieht aus wie Menschen; ich habe nie etwas dem Menschen so Ähnliches gesehen! **ARTHUR SCHOPENHAUER**

Sie mögen sich noch so fein waschen, und noch so fein parfümieren: – sie stinken. **SAMUEL BECKETT**

Die Menschen sind noch widerwärtiger als sie sind. **JONATHAN SWIFT**

Die Menschen sind wesentlich böse, wesentlich unglücklich, wesentlich dumm. **ARTHUR SCHOPENHAUER**

Die meisten Menschen sind offenbar zufällig auf der Welt: es zeigt sich keine Notwendigkeit höherer Art in ihnen. Sie treiben dies und das, ihre Begabung ist mittelmässig... Die Art, wie sie nun leben, zeigt, dass sie selbst nichts von sich halten, sie geben sich preis, indem sie sich an Lumpereien wegwerfen (seien das nun kleinliche Passionen oder Quisquilien des Berufs). **FRIEDRICH NIETZSCHE**

Wir fressen einander nicht, wir schlachten uns bloss. **GEORG CHRISTOPH LICHENBERG**

Die Menschen sind ein Wolfspack, nichts als ein Wolfspack, das die zu Tode hetzt, die ihm Gutes tun könnten. **SIGMUND FREUD**

Oft möchte ich Köpfe vorübergehender Menschen, deren Gesichtsausdruck mir missfällt, am liebsten in die Luft jagen. **GUSTAVE FLAUBERT**

Mein unerschütterlicher Glaube an die Dummheit des Tieres Mensch hat mich nie enttäuscht und ist mir im Lauf des Lebens oft zustatten gekommen. **ARTHUR SCHOPENHAUER**

Unter die grössten Dummheiten zählen:

1. die Literaturkritik, mag sie gut oder schlecht sein,
2. die Gesellschaft für Enthaltsamkeit,
3. der Prix Montyon,
4. ein Mensch, der das Menschsein rühmt, ein Esel, der auf seine langen Ohren ein Loblied singt.

**GUSTAVE FLAUBERT**

Ein Meisterstück der Schöpfung ist der Mensch auch schon deswegen, dass er bei allem Determinismus glaubt, er agiere als freies Wesen. **GEORG CHRISTOPH LICHENBERG**

Ein mit Essen gefüllter Sack. **MORELLI**

Gott gab uns nur einen Mund, Weil zwei Mäuler ungesund; Mit dem einen Maule schon Schwätzt zu viel der Erdensohn!

Hat er jetzt das Maul voll Brei, Muss er schweigen unterdessen;

Hätte er der Mäuler zwei, Lög er sogar beim Fressen. **HEINRICH HEINE**

Mörder. Einziger Primat, der seine Artgenossen ohne biologischen und ökonomischen Grund tötet und quält und der dabei Befriedigung empfindet. **ERICH FROMM**

## Herr Müller

... Manchmal braucht es ja so wenig, Herr Müller: Ein kleines Lächeln, ein goldiger Gedanke, und schon erledigt sich die Arbeit wie von selbst.

